

Das Tagebuch von mArtin...

10. November 2022 18:00 Uhr

Es ist manchmal doch ein wenig erschreckend, wie schnell sich scheinbare *Fakten*, also wissenschaftlich mehr oder weniger belegte Annahmen, wandeln und dann schlussendlich doch mehr oder weniger als Unsinn herausstellen. Beispiele dafür gibt es zur Genüge. Ob Medizin, Umwelt, Technik oder wo auch immer, in nahezu allen Bereichen des Lebens gibt es für uns Leitlinien, die noch vor relativ kurzer Zeit ganz anders waren. Daher sollte man eigentlich stets überlegen - wenn man einen Standpunkt mit Vehemenz vertritt - ob sich denn dieser Standpunkt nicht in wenigen Monaten völlig anders darstellt und man eine Meinung vertritt, die ein wenig »aus dem Leben gefallen« scheint.

Eingefallen ist mir das heute kurz vor Mittag, als ich am Weg vom Aufnahmestudio nach Hause war und vor mir plötzlich ein Dienstkraftwagen des Wiener Magistrats stand. Der Wagen war relativ neu und noch besonders sauber, und hatte auf der Rückseite in grüner Farbe einen nicht unbekanntem Spruch aufgebracht, der einen gewissen Öko-Eindruck erwecken sollte: »ICH FAHR' MIT ERDGAS«.

Vor einigen Monaten wäre das sicher noch als Ökoschmäh durchgegangen, heute kommt dieser Spruch nicht mehr so gut an. Abgesehen davon, dass die CO₂-Bilanz von ergasgetriebenen KFZ nur um etwa 50% besser ist, bleibt die Tatsache übrig, dass man für Erdgas ungefähr genauso viel Zeit benötigt, um es herzustellen, wie bei den anderen Fossilen Energien, nämlich: ein paar Millionen Jahre. Nachhaltigkeit sieht dann doch anders aus.

Des weiteren kommt noch hinzu, dass uns inzwischen klar ist, dass das derzeit verwendete Erdgas zu großen Teilen immer noch aus Russland kam, man könnte also genauso gut auf die Rückseite der Autos schreiben: »ICH STEH' AUF PUTIN«.

So schnell ändern sich also scheinbar feststehende, wissenschaftlich bewiesene *Fakten*...

(C) mArtin 2024

Kommentare:

12. 11. 2022 - 09:59 Uhr

fxn

Du hast recht!!!!!!

12. 11. 2022 - 18:05 Uhr

mArtin

:-)

